

# Intensivkurs Trauerredner vom 04.05.2009 – 27.06.2009



## Regine Geißler (Thüringen)

Danke möchte ich dafür sagen, dass

- Sie mir behutsam meine Grenzen gezeigt haben
- Sie mir einfühlsam halfen, diese Grenzen zu überschreiten
- Sie einen enormen Fundus an Werkzeugen und Hilfsmitteln vermittelt haben
- Ganz besonders wichtig war für mich, wie würdevoll und mit welcher Zuversicht das Thema „Tod und Trauer“ behandelt wurde
- Dank auch, dass es viel heitere und lebensbejahende Momente gab

## Martin Schneller (Hessen)

- Für mich waren es unvergessene Tage
- Besonders beeindruckte mich die ruhige und geduldige Art von Dr. Rostig
- Anregungen für Selbsterfahrung, **Marketing-Tipps**, Erstellen von Flyern und Visitenkarten
- Kenntnis im Ablauf von Trauerfeiern, Stimm- und Atemtherapie, Analyse und Feedback
- Gut die praktischen Übungen
- Besonders eindrucksvoll fand ich, meine erste Rede live in einer Kapelle zu halten

## Grietje Mekkes (Nordrhein-Westfalen)

- Dieses Seminar hat mich sehr berührt. Habe nicht gerechnet, dass es für mich so persönlich werden würde
- Es hat mir meine Stärken gezeigt, was meinem Selbstbewusstsein zugute kommt
- Es hat mir meine Schwächen gezeigt. Ich weiß, worauf ich in Zukunft zu achten habe und woran ich arbeiten will
- Ich bin dankbar für die gute Atmosphäre, die stets da war
- Intensivseminar heißt es: ja, für mich war es sehr sehr intensiv Danke dafür!
- Ein ideales Klima zum Arbeiten

## Kerstin Ohlrich (Sachsen)

- Souveräne Seminarleitung, die mir das Gefühl gab, mich persönlich zu fördern – trotz Gruppe = individuell!
- Gute Wissensvermittlung in Theorie und Praxis (Handwerkszeug, das man auch benutzen kann!)



## Rainer Nocht (Niedersachsen)

- Realitätsnahe Übungen mit intensiver Auswertung
- Fördern des gruppodynamischen Prozesses
- Praxisnahe Infos zum Ablauf von Trauerfeiern

## Silvia Plötz (Brandenburg)

- Ich konnte mein Selbstbewusstsein enorm stärken, durch einfache Mittel meine Schwäche beim freien Sprechen auffangen
- In der zweiten Woche sind mir Ängste genommen worden, Ängste vor der Realität, denen ich mich als Trauerrednerin stellen werde (Suizid)
- Das Rüstzeug habe ich dazu erhalten und trage es in mir - Vielen Dank!

## Martin Söcknik (Hessen)

- Die Selbstwahrnehmung bewirkt bei mir auch eine stärkere Empathie für andere Personen, ob in Trauersituationen oder im Alltag
- Das schließt auch freies Reden mit ein, mehr Gelassenheit und innere Ruhe strahlen auf andere Lebensbereiche aus
- Durch den Kurs hat sich meine Selbstwahrnehmung deutlich verbessert, auch kann ich ungeplante Situationen eher zulassen

## **Stefanie Schubert-Weilbacher (Bayern)**

- Die herausfordernden Fallbeispiele vermittelten mir Sicherheit, den Anforderungen gewachsen zu sein
- Ich konnte meine Grenzen deutlich spüren, sie dennoch überwinden
- Es war ausreichend Zeit und Geduld für jeden, Stärken wahrzunehmen und Eindrücke mitzuteilen
- Tolle Gemeinschaft!

## **Carmela Treichel (Baden -Württemberg)**

- Vertrautheit durch das Thema „Trauer“
- Ehrlichkeit und Offenheit bei Feedback
- Ja-Sagen zu meinen Stärken
- Lampenfieber in positive Kraft umwandeln
- Eigene Sensibilität noch mehr wahrnehmen
- Intensive Woche: Arbeiten, Schlafen, Essen in einem Haus (Akzeptanz anderer Meinungen)
- Eigene Grenzen spüren